



ALBERT SCHWEITZER – Der Film (1957–2013)

Einzig authentischer Film über den großen Humanisten

Der Film ALBERT SCHWEITZER erzählt die Lebensgeschichte des berühmten Menschenfreundes und Friedensnobelpreisträgers. Die aufschlussreiche Filmbiografie aus dem Jahr 1957 zeigt Albert Schweitzer, den Urwald doktor, Philosophen und Organisten als Mensch – mit ihm selbst in der Hauptrolle.

Der Film folgt Schweitzers ungewöhnlichem Lebensweg: ausgehend von jenen frühen Erlebnissen seiner Kindheit, die im Alter von 30 Jahren zum Entschluss führten, sich ganz in den Dienst der Mitmenschlichkeit zu stellen. Die Filmbiografie macht auf erzählerische Weise verständlich, warum Schweitzer seine vielversprechende Karriere als Universitätsprofessor, Theologe, Philosoph und Meister an der Orgel aufgab. Und sie schildert, auf welchem Weg er seinem Herzenswunsch folgte: als Arzt im Dschungel Afrikas die Not und Schmerzen der Menschen zu lindern – in einem eigens erbauten Urwaldhospital.

Fasziniert reist Erica Anderson – eine der ersten weiblichen amerikanischen Filmemacherinnen – zu ihm ins Innere Afrikas. Nach langem Zögern erlaubt ihr Albert Schweitzer schließlich, in Lambarene zu filmen. Denn der Film sollte mithelfen, sein Urwaldhospital auch nach seinem Tod zu erhalten. Anderson begleitet ihn den Fluss Ogowe hinauf nach Lambarene. Sie taucht mit der Kamera in den ereignisreichen Alltags des Spitals ein. Trotz der widrigen Umstände – in Lambarene stand z.B. nicht überall elektrischer Strom zur Verfügung – entsteht ein authentisches filmisches Zeugnis.

Der Filmtitel könnte auch lauten „Albert Schweitzer erzählt sein Leben“, denn der Friedensnobelpreisträger spricht im Film selbst den von ihm verfassten Text. In einfachen, eindringlichen Worten beschreibt er seine Philosophie der „Ehrfurcht vor dem Leben“. Wir hören ihn eigenhändig auf einer nach seinen Vorgaben gebauten Orgel Bach spielen. Wir begleiten ihn beim Besuch ans Bett der Kranken. Die Nähe der Kamera lässt die Kraft und echte Güte dieses so besonderen Menschen hautnah spüren. Die Stimmen des Urwalds, ein heraufziehender Tropensturm – Schweitzers Afrika wird auf der Leinwand wieder lebendig.



Erica Anderson reiste damals mit unzähligen Filmrollen zurück in die USA. Gemeinsam mit Filmproduzent Jerome Hill schuf sie daraus in sechsjähriger Arbeit den Film ALBERT SCHWEITZER. Schweitzer selbst erlaubte nicht, dass in diesem Film die Ehrungen – mit denen ihn die Welt dankbar überschüttet hatte – erwähnt wurden. Auch die Teilnahme an der Film Premiere war ihm eher unangenehm. Viel zu bescheiden war der schlichte große Mann geblieben, der trotz aller Berühmtheit immer 3. Klasse reiste. Der Film entwickelte sich zum Publikumsmagnet, der schließlich 1957 einen Oscar als bester Dokumentarfilm erhielt.

Regie und Produktion	Jerome Hill und Erica Anderson
Kamera	Erica Anderson
Drehbuch	Albert Schweitzer Thomas Bruce Morgan
Musik	Alec Wilder
Dirigent des Orchesters	Léon Barzin
Ton	C. Robert Fine
Schnitt	Luke Bennett

Text geschrieben
und gesprochen von
Albert Schweitzer

Weitere Mitwirkende:
Albert Schweitzer als Knabe
dargestellt von seinem Enkel
Philip Eckert
Albert Schweitzers Mutter
dargestellt von seiner Schwester
Adele Woytt

DVD-LÄNGE	106 Min.
EXTRAS	»Aus dem Urwaldhospital von Dr. Albert Schweitzer in Lambarene« – Film von Lilian Russell (1935); »Die Restaurierung des Films« (2013)
BILDPAL	Farbe, 4:3
TON	Dolby
SPRACHE	Deutsch
UNTERTITEL	Englisch, Französisch

© 1957 Jerome Hill, Erica Anderson

© 2013 AISL – Internationale Albert Schweitzer Vereinigung www.albert-schweitzer.de



ALBERT SCHWEITZER – Der Film (1957–2013)

Restaurierung

Der Film wurde 2012/13 im Auftrag der Internationalen Albert Schweitzer Vereinigung (AISL) mit großem Aufwand unter Anwendung moderner Digitaltechniken von der ALPHA-OMEGA digital GmbH in München restauriert. Dem vorausgegangen war eine jahrelange Recherche nach den Original-Filmrollen und dem Rohmaterial.

Neben dem Film wurden über 90 Film-Rollen mit bisher unbekanntem und unveröffentlichtem Szenen aus Lambarene und dem Leben Schweitzers restauriert.

Details zur Restaurierung im Making-of auf der DVD.

An der Restaurierung Beteiligte: Digitalisierung und Restaurierung	ALPHA-OMEGA digital, München Marie Bendl, Thomas Bakels, Bunserm Prasertwai, Norbert Lill
Übersetzungen und Untertitel	Daniel Krause, Percy Mark, Marie Bendl
Projektleitung	Ilona Schmuck KONSENS Kommunikationsservice, Dachau
Filmmaterialien	Maison Musée Albert Schweitzer, Günsbach Matthias-Film, Berlin Bundesarchiv Filmarchiv, Berlin
Gesamtleitung	Christoph Wyss, Internationale Albert Schweitzer Vereinigung (AISL)

Die Familie Albert Schweitzers unterstützte das Restaurationsprojekt.



ALBERT SCHWEITZER – Der Film (1957)

Stimmen zum Film

- Einer der schönsten authentischen Berichte menschlichen Lebens und Wirkens (Berliner Morgenpost)
- The intimate, revealing story of a titan! (New York Times)
- Bei Albert Schweitzer zu Gast (Telegraf)
- Diesen Film zu sehen, bedeutet Gewinn. Wir empfehlen ihn lebhaft. (Filmdienst)
- eine Augenweide und ein filmisches und menschliches Glück (Die Welt)
- poetische Kamera (Die Welt)
- It is an inspirational work (SUNDAY NEWS)
- echte menschliche Größe (Film-Bühne Wien)
- splendid documentary (Films in review)
- einfach, natürlich und bescheiden ist das alles (Illustrierte Film-Bühne)
- das wahre Bild dieses großen Europäers und seines Werkes (Stuttgarter Zeitung)
- Documentary Reveals Extraordinary Life (New York Times)
- Schweitzer on film is something of a miracle (Los Angeles Times)
- einmal seine Stimme zu hören (Neue Zeit)
- unbedingte Authentizität (Tagesspiegel)
- prächtige Farbaufnahmen (Neue Zeit)
- Ein Tag in Lambarene läuft vor uns ab (Neue Zeit)
- Der Film ist der fesselnde und zugleich ergreifende Bericht eines ungewöhnlichen, arbeits- und segensreichen, im Dienste der Menschlichkeit gelebten und erfüllten Lebens. (Berliner Morgenpost)
- There is in the picture a reflective, poetic quality (N.Y. Times)
- Geschichte eines großen Lebens (Die Welt)
- applaudit longuement le docteur Schweitzer. (L'Alsace)